

Stadt Bochum

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Vorblatt -

Vorlage Nr.: 20101852

Stadtamt 52 1 (1889)	TOP/akt. Beratung 6/3.1
-------------------------	----------------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich	nichtöffentlich gemäß
	öffentlich	

Bezeichnung der Vorlage
Umsetzung der HSK-Maßnahme "Reduzierung der Öffnungszeiten in städtischen Bädern um 30%"

Beschlussvorschriften		
Beschlussorgan		
Rat		
Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Ausschuss für Kultur und Sport	17.09.2010	<input type="checkbox"/>
Bezirksvertretung Bochum-Südwest	29.09.2010	<input type="checkbox"/>
Bezirksvertretung Bochum-Wattenscheid	05.10.2010	<input type="checkbox"/>
Bezirksvertretung Bochum-Mitte	07.10.2010	<input type="checkbox"/>
Bezirksvertretung Bochum-Ost	07.10.2010	<input type="checkbox"/>
Haupt- und Finanzausschuss	17.11.2010	<input type="checkbox"/>
Rat	25.11.2010	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

Anlagen

Zusatzinformationen	
Finanzielle Auswirkungen	J
Beteiligungspflichtige Angelegenheit	J
Personalrat wurde beteiligt	J
Grundsatzentscheidung	N

Beschlussvorlage der Verwaltung - Begründung - Seite 1

Vorlage Nr.: 20101852

Stadtamt 52 1 (1889)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Der Rat der Stadt Bochum hat im Rahmen des Haushalts sicherungskonzeptes im Dezember 2009 u.a. beschlossen, die Öffnungszeiten der städtischen Bäder um insgesamt 30 % zu reduzieren und damit die jährlichen Personalaufwendungen langfristig um 630.000 € zu senken. Diese Vorgabe ist ausdrücklich ohne betriebliche Kündigungen zu erreichen.

Zur Umsetzung der z.Z. acht HSK-Maßnahmen im Bäderbereich wurde am 03.05.2010 unter Koordination des Sport- und Bäderamtes ein Arbeitskreis mit Beteiligung des Personalrates, des Organisations- und Personalamtes sowie leitenden Vertretern aus den Bädern eingerichtet. Wie bereits im Ausschuss berichtet, konnten drei dieser acht Maßnahmen bereits umgesetzt werden.

Mit der komplexen Maßnahme „Reduzierung der Öffnungszeiten“ hat der Arbeitskreis sich von Beginn an intensiv beschäftigt und nach Erörterung unterschiedlichster Modelle und möglicher Lösungen (auch Handhabungen in anderen Kommunen) in seiner 4. Sitzung am 31.08.2010 einvernehmlich einen Vorschlag – zunächst für das Winterhalbjahr - erarbeitet, der sich unter Würdigung und Abwägung der verschiedensten Faktoren und Interessen aus Sicht des Arbeitskreises am besten eignet. Für den Sommerbetrieb wird noch ein gesondertes Modell entwickelt. Die der Ruhr-Universität Bochum vertraglich zugesicherte Nutzung des Uni-Bades ab Sommer 2011 ist zudem von der Regelung nicht berührt.

Derzeit werden die Bäder im 3-Schicht-Betrieb geführt. Zur Erreichung der Einsparvorgaben ist die Aufrechterhaltung eines 3-Schicht-Betriebes nicht mehr möglich. Durch die Einführung eines 2-Schicht-Betriebes und unter Berücksichtigung tarifrechtlicher Vorgaben kann ein Öffnungszeitenangebot von insgesamt 72,5 Stunden pro Woche (zuzüglich Arbeitszeiten für die Vor- und Nachbereitung) erreicht werden und damit die vorgegebene Einsparung in der geforderten Höhe realisiert werden.

Bei dem vom Arbeitskreis letztlich entwickelten Modell wurde neben personalkostenintensiven Zeiten, tarifrechtlichen Rahmenbedingungen, Aspekten der Schichtplangestaltung u.a. insbesondere auch berücksichtigt, dass der Schul- und Vereinsbetrieb als Pflichtaufgabe der Kommune möglichst uneingeschränkt in den Bochumer Bädern weiterhin gewährleistet wird und darüber hinaus alle Hallenbäder mit lediglich einer Ausnahme täglich für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben.

Das so entwickelte „Wintermodell“ sieht folgende Öffnungszeiten für alle Hallenbäder vor (Besonderheit Uni-Bad s.o.) und soll zur Realisierung der Einsparvorgaben aus dem HSK zum 01.01.2011 umgesetzt werden, wobei sich noch marginale Anpassungen im Umsetzungsprozess ergeben können:

An allen Tagen:	Badöffnung um 7.30 Uhr (anstatt 7.00 Uhr) Badschließung um 20.30 Uhr (anstatt 22.00 Uhr)
Dienstag bis Freitag:	Keine weiteren Veränderungen
Samstag:	geöffnet bis 15.30 Uhr
Sonntag:	geöffnet bis 13.30 Uhr
Montag:	für Schulen und Vereine ab 14.00 Uhr geöffnet (für die Öffentlichkeit ganztägig geschlossen)

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Begründung - Seite 2

Vorlage Nr.: 20101852

Stadtamt 52 1 (1889)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------



Legende:

- Normaler Badebetrieb (Schulen, Vereine und Öffentlichkeit)
- Ausschließlich Schulen und Vereine (bei reduziertem Bäderpersonal)
- geschlossen

Wie bereits oben ausgeführt, werden mit diesem Modell die Öffnungszeiten auf 72,5 Öffnungsstunden pro Woche reduziert und damit die Einsparvorgaben erfüllt. Dies führt letztlich zu Einschränkungen, die sich zur Umsetzung der Vorgaben jedoch nicht vermeiden lassen, gleichwohl aber das Bäderangebot generell nicht verändern.

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Beschlussvorschlag - Seite 1

Vorlage Nr.: 20101852

Stadtamt 52 1 (1889)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Bezeichnung der Vorlage
Umsetzung der HSK-Maßnahme "Reduzierung der Öffnungszeiten in städtischen Bädern um 30%"

Der in der Vorlage dargestellten Änderung der Öffnungszeiten der städtischen Hallenbäder mit dem Ziel, die Einsparvorgabe des HSK zu erfüllen, wird zugestimmt. Die veränderten Öffnungszeiten sollen zum 01.01.2011 umgesetzt werden.